

# WSOP 2008: Knapp 2.000 Spieler starteten in Tag 1C

Na also, es geht doch! Am dritten Starttag (1C) der USD 10.000 World Championship Texas No-Limit Hold'em war die Hütte Rio All-Suite Hotel & Casino endlich rappelvoll. 1.928 Pokerspieler gingen an den Start, sodass diesmal auch die gut 60 Tische im Brasilia Room komplett besetzt waren. Damit stieg die Gesamtzahl auf 4.376 Teilnehmer an und es fehlen am Sonntag nur noch weitere 1.982, um die Zahl des WSOP Main Events aus dem Vorjahr zu erreichen.

Auch an Tag 1C waren eine ganze Reihe deutschsprachiger Pokerspieler an den Tischen zu finden, wie beispielsweise Michael Keiner, Eddy Scharf, Sasa Biorac, Marten Jensen, Christophe Groß, Markus Ross, Roland Jeske, Stephan Sprathoff, Max Prätsch, Philipp Schuster, Erich Klapper und auch der dritte IntelliPoker-Qualifikant, Normen Schulz.

Für Normen wurde es allerdings ein knüppelharter Tag, denn er wurde immer wieder in sehr schwierige Hände verwickelt, die ihn viele Chips kosteten. So verlor der 21-Jährige zum Beispiel im dritten Level zwei mittlere Pots. Einmal mit A J (Board mit Buben als höchste Karte) gegen Pocketjacks und danach muckte er schweren Herzens eine Dame, nachdem er am River ein Raise auf 3.000 gecallt hatte. Das Board zeigte Q K K K 3 und sein Gegner den vierten König. Das sind natürlich keine wirklich schönen Situationen für einen Freeroller, der hier sein erstes großes Liveturnier spielt. Dennoch hangelte sich der Hobbyspieler aus Lübeck, der auch erst seit Anfang des Jahres im Internet pokert, durch die ersten vier Levels. In Level fünf (200/400, Ante: 50) blieben ihm nur noch 11.000 Chips von den ursprünglich 20.000 und er war sichtlich unzufrieden: „Ich muss unbedingt noch verdoppeln, mit so wenig Chips brauche ich nicht in den zweiten Tag gehen.“ Dazu bekam er allerdings keine Gelegenheit mehr und so schloss er den Tag

mit 10.400 in Chips ab.

Wesentlich besser lief es bei Christophe Groß, der seine Frequent Player Points von PokerStars für das Buy-in zum Main Event investiert hatte. Der Supernova baute seinen Stack vom ersten Level an kontinuierlich auf. Lediglich in Level vier war nichts zu holen, allerdings hielt er zu diesem Zeitpunkt schon rund 70.000. In den letzten zwei Stunden konnte er sein druckvolles Spiel aber wieder durchziehen und hatte kurz vor dem Ende gute 92.000 Chips vor sich liegen.

Ebenfalls gut dabei sind Jörg Peisert (55.000), Stefan Hachmeister (52.000) und Roland Jeske (39.000). Markus Ross, der im Januar beim PokerStars Caribbean Adventure ins Geld gekommen war, lag lange Zeit bei rund 55.000 in Chips. Nachdem sein Tisch im Brasilia Room aufgelöst worden war, war er allerdings im Amazon Room nicht mehr aufzufinden, dennoch sind wir guter Dinge, dass es der 27-Jährige aus Frankfurt in Tag zwei geschafft hat. In den offiziellen Chipcounts, die wieder erst in einigen Stunden verfügbar sein werden, sollten dann auch Erich Klapper (17.000), Philipp Schuster (22.500), Sasa Biorac (17.000) und einige uns unbekannte Pokerspieler aus dem deutschsprachigen Raum auftauchen. Für Michael Keiner, der mit Pocketkings gegen Pocketaces seinen Stack abgab, und Eddy Scharf hat es definitiv nicht für Tag zwei gereicht.

Natürlich sind auch an Tag 1C einige namhafte Pros der internationalen Szene ausgeschieden. Dazu gehören unter anderem Huck Seed, Max Pescatori, Davidi Kitai, Mike Sexton, J. C. Tran, Jeffrey Lisandro, T. J. Cloutier, Tony G, Marcel Luske und die Team-PokerStars-Pros André Akkari, Gavin Griffin und Steve Paul-Ambrose.

Den Vogel abgeschossen hat der Norweger Henning Granstad, der über 220.000 in Chips verfügt. Dahinter folgen die US-Amerikaner David Baker (180.000) und Kurt Kohlberg, der Event #44 als Siebter abgeschlossen hat, mit rund 170.000. Ganz vorn platziert haben sich auch der Franzose Arnaud Mattern

(150.000), seines Zeichens Sieger der EPT in Prag, und David Singer (130.000). Vom Team PokerStars Pro hat Chris Moneymaker mit knapp über 60.000 die meisten Chips eingesammelt. Noch dabei sind zudem Isabelle Mercier (58.000), Bill Chen (40.000), Joe Hachem (17.000) und Bertrand ElkY Gropellier (25.000), der im zweiten Level mit 3.600 Chips schon vor dem Aus stand. Sehr gut schnitt auch die von PokerStars gesponserte TV-Moderatorin Kara Scott (111.000) ab.

**Zur Gesamtübersicht der WSOP 2008 Turnierergebnisse**